

Haushaltsrede der CSU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrter Vertreter der Presse,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

mit dem heutigen Haushalt endet eine weitere Legislaturperiode. Für manche von uns ist es vielleicht sogar die letzte Haushaltssitzung in diesem Gremium. Deshalb möchte ich diese Rede nutzen, um auf die Arbeit der vergangenen Jahre zurückzublicken, Erreichtes zu bewerten und zugleich den Blick nach vorne zu richten.

Diese Legislaturperiode war geprägt von einem konstruktiven Miteinander. Zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger wurde in den meisten Fällen auf parteipolitische Schärfe verzichtet – das Sachthema stand im Vordergrund. Über viele zentrale Projekte konnte Einigkeit erzielt werden, und genau das war die Stärke dieses Stadtrates.

Ein herausragendes Beispiel dafür ist der gemeinsam mit den Freien Wählern gestellte Antrag zur **Neugestaltung des Marktplatzes mit Vorstadt**. Dieses Projekt, das ab 2026 umgesetzt wird, ist ein echter Meilenstein für Vilseck und soll zu einer nachhaltigen Belebung unseres Stadtzentrums führen. Von großer Bedeutung war in diesem Zusammenhang auch der Erwerb des ehemaligen Anwesens der Brauerei Hammer, bei dem unser dritter Bürgermeister Markus Graf einen maßgeblichen Anteil hatte.

Viele Anträge der CSU wurden in dieser Legislaturperiode umgesetzt. Leider, Herr Bürgermeister, fehlte dabei häufig der politische Mut, öffentlich zu benennen, auf wessen Initiative diese Projekte zurückgehen.

So wurden auf Antrag der CSU seit 2021 **Bürgerversammlungen nicht mehr nur in Vilseck**, sondern zusätzlich auch in den Ortsteilen durchgeführt – ein wichtiger Beitrag zur Bürgernähe.

Auch die heutige **Heimat-Info-App** und die damit verbundene Digitalisierung des Rathauses gehen auf einen CSU-Antrag aus dem November 2020 zurück. Viele Dienstleistungen können inzwischen online erledigt werden – ein echter Fortschritt für Verwaltung und Bürgerschaft.

Ein weiterer großer Schritt war der gemeinsame Antrag von **JU und CSU zum Azubi-Talk** an der Vilsecker Mittelschule. Was klein begann und anfangs mit Skepsis betrachtet

wurde, ist heute eine unverzichtbare Veranstaltung mit über 20, größtenteils einheimischen Betrieben – ein starkes Signal für Ausbildung und regionale Wirtschaft.

Unser Antrag aus dem November 2021 zur Erstellung eines **Wegeerhaltungskonzeptes für Feld- und Flurwege** konnte nach einer Wartezeit von vier Jahren nun endlich angegangen werden – inklusive eines längst überfälligen gemeinsamen Termins mit den Jagdpächtern.

Nicht vergessen möchte ich die CSU-Anträge zur **Anschaffung und Installation von Defibrillatoren in allen Ortsteilen** sowie zur **Errichtung eines Multi-Minispielfeldes am Parkplatz des FC Schlicht**, die jeweils eine Mehrheit im Stadtrat fanden.

Zu den letzten Anträgen der CSU zählt die **Einführung einer Sportlerehrung in Vilseck**. Es war ein gelungener Abend zur Würdigung des Ehrenamtes und des Sports. Der politische Anstand hätte es jedoch geboten, zumindest in einem Nebensatz auf die Initiatoren dieses Antrags hinzuweisen.

Herr Bürgermeister, in den vergangenen 22 Jahren durfte ich Sie zwölf Jahre als Stadtrat begleiten. Wir waren nicht immer einer Meinung – insbesondere in meiner ersten Legislaturperiode. Dass ich in mancher Haushaltsrede nicht positiv erwähnt wurde, zeigte mir jedoch vor allem eines: Sie haben mich ernst genommen, weil ich immer wieder den Finger in die Wunde gelegt habe.

Umso erfreulicher ist es, dass diese Legislaturperiode von einem respektvollen, sachlichen und zukunftsorientierten Miteinander geprägt war. Viele große Projekte konnten gemeinsam vorangebracht werden, darunter:

- die Wasser- und Abwassersanierung
- die Entwicklung großer Anwesen
- der Neubau des Schlichter Kindergartens
- der Neubau der Ganztagsbetreuung
- die Ausweisung des Gewerbegebietes
- sowie die Neugestaltung des Marktplatzes mit Vorstadt inklusive Straßenumwidmung und Grundstückserwerb

Für viele Kommunen wäre bereits eines dieser Projekte ein Leuchtturmprojekt. Wir haben es geschafft, gleich mehrere umzusetzen – **und dabei die Verschuldung unserer Stadt auf niedrigem Niveau zu halten**. Das ist eine solide und verantwortungsvolle Haushaltspolitik.

Nun gilt es, nach vorne zu blicken. Am 8. März werden mit der Kommunalwahl die Weichen neu gestellt. Wir bekommen einen neuen Bürgermeister, und der Stadtrat wird sich verändern. Die Wunschlisten der Parteien sind lang – entscheidend wird sein, ob wir uns im Klein-Klein verlieren oder die großen Themen konsequent anpacken:

- Wenn wir den Marktplatz ausbauen, dann müssen wir ihn auch entwickeln, beleben und Leerstände minimieren.
- Wenn wir ein Gewerbegebiet ausweisen, brauchen wir endlich ein Vermarktungskonzept und aktives Netzwerken für potenzielle Betriebe.
- Wenn wir Familien absichern wollen, müssen medizinische Versorgung, Pflege vor Ort und bezahlbarer Wohnraum gewährleistet sein.
- Wenn unser Schwimmbad zukunftsfähig bleiben soll, dann durch Attraktivitätssteigerung, Sanierung der Becken, Erneuerung des Kinderplanschbeckens und Kostensenkung durch moderne Technik.
- Wenn wir Digitalisierung ernst nehmen, dann mit Glasfaserausbau in Vilseck, Schlicht und Sorghof.
- Wenn Straßen und Gehwege saniert werden, dann auf Basis einer klaren Prioritätenliste.

Unsere Vereine – das Rückgrat unserer Stadt – dürfen wir dabei nicht vergessen. Das Ehrenamt muss weiter gestärkt werden, durch Beratung, Unterstützung, Präsentationsmöglichkeiten und echte Wertschätzung.

Große Aufgaben liegen vor dem neuen Stadtrat. Umso erfreulicher ist es, dass Vilseck kulturell bereits heute auf einem sehr hohen Niveau steht. Veranstaltungen wie Ritterlager, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt, Vorträge und Ausstellungen sind hervorragend organisiert. Besonders hervorheben möchte ich die **Burgfestspiele**, die sich fest etabliert haben und 2026 mit *ELLES – Das Beste ist gerade genug* einen neuen Höhepunkt erleben werden.

Auch die bevorstehende **700-Jahr-Feier** ist organisatorisch eine große Herausforderung, aber zugleich eine enorme Chance für unsere Stadt.

Zum Abschluss danke ich allen Fraktionen und Stadtratsmitgliedern für die offene, sachliche und zielorientierte Diskussion bei der Aufstellung dieses Haushalts.

Mein besonderer Dank gilt unserem Kämmerer **Freddy Pröls**, dem Geschäftsleiter **Harald Kergl** sowie dem Bauamtsleiter **Stefan Ertl**.

Ein herzlicher Dank geht an die gesamte Verwaltung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, die täglich mit großem Verantwortungsbewusstsein für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger arbeiten.

Die CSU-Fraktion stimmt dem vorgelegten **Haushalt 2026** zu.

Vielen Dank.

Peter Lehner

Fraktionsvorsitzender

CSU-Fraktion Vilseck

